

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 109 (1991)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An alle Bauherren: Nicht bei der Armierung sparen, sondern bei der Sanierung.

Bruppacher & Partner

1984 wurde am talseitigen Viadukt mit dem Abbruch begonnen. Der Autostrom konnte feither nur mehr im Gegenverkehr über den bergseitigen Viadukt geleitet werden. Daran wird sich auch nach dem Juli dieses Jahres, wenn der erste

Neue Abteile
Um all die kleineren Arbeiten zu vereinfachen, sucht das für die Brücken der neuen

Was im vergangenen Jahr auf der Autobahn N1 bei Härkingen
Auf den Autobahnbaustellen hat vermehrt ein neues Verkehrslenkungs-konzept Einzug gehalten - Vierspur

Wem Aufwand die Schäden werden sollen. So will die Ges. f. den Bau der Nationalstrassen klären lassen, ob statt eines Nationalstrassen-Viadukts im Kanton ein Eindeckungs- und ein Belastungsve-führungssystem nach dem Abbruchverfahren durchgeführt werden kann. Die

Abbruch von N-2-Brücke stellt kritische Fragen

Nationalräte stellen die Ge-schichte der Brücke in der Ge-schichte der Schweiz. Die Ge-schichte der Brücke in der Ge-schichte der Schweiz. Die Ge-schichte der Brücke in der Ge-schichte der Schweiz.

Heinz Roland

ber einem Jahr wurde mit dem Abbruch des schwer beschädigten Viaduktes Elmenrütli nahe bei Zug begonnen, nachdem eine Kommission der Zürcher Ingenieurbüros H. & W. auf schwerwiegende Konstruktionsmängel gestossen war. Aufgrund dieser Expertise hat die Regierung, die die Autobahnbrücke abzureissen und wieder aufzubauen.

nachhinein wird die Ge-schichte der Brücke in der Ge-schichte der Schweiz. Die Ge-schichte der Brücke in der Ge-schichte der Schweiz.

Spur des Rostes

Die dieser Betonbrücke ist von Tausalz befallen. Die Armierungseisen sind durch das austretende Wasser rostig und die Leitungsrohre hinterlässt

Der Abbruch der N-2-Brücke Elmenrütli stellt Nationalräte die Frage

Die Freissucht des Streusalzes im Beton hat sich Tausalz angesammelt und die Armierungseisen schon weitgehend zerstört. Bautscheleute nennen diese Art von Schaden sinnigerweise «Lochfrass».

Rost, lockerer Kies und Sand statt Brückenbeton

Die Freissucht des Streusalzes im Beton hat sich Tausalz angesammelt und die Armierungseisen schon weitgehend zerstört. Bautscheleute nennen diese Art von Schaden sinnigerweise «Lochfrass».

Die Freissucht des Streusalzes

Die Freissucht des Streusalzes im Beton hat sich Tausalz angesammelt und die Armierungseisen schon weitgehend zerstört. Bautscheleute nennen diese Art von Schaden sinnigerweise «Lochfrass».



«Eine einzige Spur führt unweigerlich zu...»

Die Freissucht des Streusalzes im Beton hat sich Tausalz angesammelt und die Armierungseisen schon weitgehend zerstört. Bautscheleute nennen diese Art von Schaden sinnigerweise «Lochfrass».



Die Freissucht des Streusalzes im Beton hat sich Tausalz angesammelt und die Armierungseisen schon weitgehend zerstört. Bautscheleute nennen diese Art von Schaden sinnigerweise «Lochfrass».

Die aggressiven Einflüsse auf Stahlbetonbauwerke nehmen zu. Dafür sorgen Streusalz, CO₂, saurer Regen, und andere Aggressoren. Gemeinsam bahnen sie dem Rostfrass den Weg zur Bewehrung. Und dann ist wieder eine komplizierte und teure Sanierung fällig.

Vorbeugen ist auch hier besser. Von Roll bringt als zuverlässige Problemlösung den Betonstahl OPTIMAR auf den Markt. Er ist durch eine Epoxidharz-Beschichtung vor Korrosion geschützt. Umfangreiche Tests und praktische Erfahrungen beweisen, dass dadurch die Lebenserwartung einer Bewehrung um ein Mehrfaches höher ist.

Mit minimalen Mehrkosten beim Rohbau kann in Zukunft das Risiko einer kostspieligen Sanierung stark reduziert werden.

Informieren Sie sich bei unserem Technischen Dienst (M. Spring: 065 342 704, E. Bürki: 065 342 709) über den korrosionsresistenten Betonstahl OPTIMAR!

OPTIMAR

Besser armieren, seltener sanieren



Von Roll AG, Departement Stahlprodukte, 4563 Gerlafingen
Telefon 065 342 222, Telefax 065 354 078